



Geschäftsbericht 2022



**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten

Vorwort Geschäftsbericht Gemeinde Rüti



Sehr geehrte Rütnerinnen, sehr geehrte Rütner,

es ist mir eine Freude, Ihnen den ersten Geschäftsbericht unserer Gemeinde für das Jahr 2022 präsentieren zu können. Mit der Einführung der neuen Gemeindeordnung ist in Rüti die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission eingeführt worden. Dies verpflichtet uns als Versammlungsgemeinde, Ihnen einen Geschäftsbericht vorzulegen und jeweils in der Juni-Gemeindeversammlung abnehmen zu lassen. Der Bericht gibt einen Überblick, wie wir uns als Gemeinde entwickelt haben.

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde ein Jahr der Veränderung mit dem Start der Einheitsgemeinde und des neuen Gemeinderat-Teams, aber wir konnten erste wichtige Meilensteine setzen. Mit der Annahme der Klimaverordnung gehören wir als Energiestadt Gold weiterhin zu den Vorreiter-Gemeinden in Sachen Klimaschutz. Diesen Winter konnten wir der befürchteten Strommangellage trotzen, aber die Situation bleibt angespannt, und wir dürfen nicht stehen bleiben. Ebenso bleibt die finanzielle Ausgangslage für unsere Gemeinde anspruchsvoll. Für eine Annäherung des Steuerfusses an den Bezirksdurchschnitt war es jedoch Zeit, und das gute Rechnungsergebnis bestätigt, dass die Steuersenkung um zwei Prozent angemessen war.

Der vorliegende Bericht soll nicht nur einen Rückblick auf das vergangene Jahr bieten, sondern auch einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen und Chancen. Mit dem überarbeiteten Leitbild «Rüti leben Rüti gestalten» sind wir überzeugt, eine klare Orientierung für die Zukunft unserer Gemeinde Rüti zu geben und gemeinsam eine lebenswerte und zukunftsfähige Gemeinde gestalten zu können. Sie werden unsere Visionen auch in diesem Geschäftsbericht vorfinden. Wir möchten Sie dazu einladen, gemeinsam mit uns an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken und uns Ihre Anregungen und Ideen mitzuteilen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde Rüti, meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unterschiedlicher Weise für unsere Gemeinde engagieren. Ohne Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und stehe Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
Yvonne Bürgin, Gemeindepäsidentin

Vision «Rüti leben Rüti gestalten»

Um eine Gemeinde nachhaltig zu stärken und voranzubringen ist es wichtig einen «Plan» zu haben. Das heisst festzulegen, welche Ziele angestrebt werden und mit welchen Massnahmen diese erreicht werden sollen. Dabei ist es hilfreich, über den Tellerrand, sprich über die aktuelle Amtsdauer, hinauszuschauen.

Der Gemeinderat Rüti hat deshalb 2018/2019 gemeinsam mit den Kadermitarbeitenden die Ziele und Massnahmen in der langfristigen Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» skizziert und festgelegt. Den Zeithorizont dafür legte er auf 2030 fest. Als Zielbild für 2030 hat er dabei eine Vision für Rüti formuliert.

Nach den Wahlen 2022 hat der neu zusammengesetzte Gemeinderat diese Strategie im Grundsatz bekräftigt. An einer Klausurtagung überprüfte er die Strategie, aktualisierte einzelne Punkte und schärfte die Zielsetzungen.

Als Zielbild orientiert sich der Gemeinderat dabei weiterhin an der Vision, die er aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Umstände schärfte. Darin hält er fest, welche Werte und Qualitäten die Gemeinde Rüti heute und in Zukunft ausmachen – und worauf er sich bei seiner politischen Arbeit und seinen Entscheidungen in den nächsten Jahren, im nächsten Jahrzehnt, fokussieren will.

Die Vision des Gemeinderats:

- Rüti ist ein lebendiges Regionalzentrum und gestaltet sein Umfeld aktiv mit.
- Rüti zeichnet sich durch eine hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Rütnerinnen und Rütner aus.
- Attraktive Betreuungs-, Schul- und Bildungsangebote in Rüti ermöglichen ein lebenslanges Lernen.
- Rüti geht verantwortungsvoll mit allen Ressourcen und seiner Infrastruktur um.
- Innovative Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie ein starkes Gewerbe, inter-

nationale Betriebe und mutige Start-ups prägen den Standort.

- Rüti gestaltet seine Zukunft selbstbewusst und orientiert sich an den Bedürfnissen der gegenwärtigen sowie zukünftigen Generationen.

Um diese Vision im Alltag umzusetzen, legte der Gemeinderat fünf Themenfelder oder Dimensionen fest: Wohnen, Leben, Arbeiten, Vorsorgen und Begleiten. Für jede dieser fünf Dimensionen hat der Gemeinderat bereits 2018 je drei bis fünf strategische Leitsätze festgelegt. Auch diese hat der neue Gemeinderat überprüft und wo notwendig angepasst.

Da Rüti seit 2022 eine Einheitsgemeinde ist, ist auf diesen Zeitpunkt auch die Schule zur politischen Gemeinde dazugestossen. Innerhalb der Dimension Leben ist deshalb neu ein schulbezogener Leitsatz in die Strategie aufgenommen worden:

«Die Schule trägt durch Integration der Schülerinnen und Schüler positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung bei. Sie realisiert mit einer hohen Unterrichtsqualität passende Anschlusslösungen.»

Um die Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» greifbarer und leichter verständlich zu machen, wurden die Vision sowie die strategischen Leitsätze der fünf Dimensionen bildlich dargestellt. Auch der vorliegende Geschäftsbericht orientiert sich an den fünf Dimensionen und wird mit den entsprechenden Visualisierungen illustriert. Über die gesamten fünf Dimensionen der Strategie sind rund 100 einzelne Massnahmen bestimmt worden: Die Verwirklichung dieser Massnahmen soll in den verschiedenen Bereichen in den nächsten Jahren spürbare Veränderungen und Verbesserungen bringen. Die Auswirkungen werden an bekannten Orten, Gebäuden oder Quartieren sichtbar und spürbar sein, und davon werden Menschen aller Generationen profitieren können.



wohnen

6–7

- Räumliches Entwicklungskonzept (REK)
- Tagesbetreuung für Kinder und Senioren



leben

8–9

- Pumptrack ergänzt Freizeitangebot
- Tagesschule Rüti
- Neues Kommunikationskonzept
- Bibliothek Rüti Dürnten: Treffpunkt ohne Konsumationspflicht



arbeiten

10–11

- Rüti als regionales Zentrum
- Moderner Neubau PackSys Global
- Riesiges Potenzial im Joweid-Areal



begleiten

12–13

- Neue Klimaverordnung und Fördermittel
- Schulraumplanung
- Neues Erscheinungsbild der Gemeinde



vorsorgen

14–15

- Energieverbund Rüti Zentrum
- Konsequente Nutzung der Sonnenenergie
- Unterhaltsgenossenschaft für Flurwege

Finanzen

16–19



wohnen

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bevölkerung von Rüti hat im Mitwirkungsverfahren zahlreiche Vorschläge und Beiträge einfließen lassen. Viele sind berücksichtigt worden. Damit hat die Vision Rüti raumplanerisch konkretere Formen angenommen. In den nächsten Jahren erfolgt die Umsetzung: Die Ortsplanung wird überarbeitet – konkret die Nutzungsplanung, die Verkehrsrichtplanung und die Bau- und Zonenordnung (BZO). Auch diverse Projekte entlang von 20 Entwicklungsschwerpunkten gehören dazu. Der Start der Überarbeitung der Ortsplanung erfolgte 2022 an einer Sitzung mit dem Kantonalen Amt für Raumplanung (ARE) und Vertretern der Planungsregion Zürcher Oberland (RZO).

Begegnungszonen in den Quartieren

Rüti bietet attraktives Wohnen für jede Lebensphase. Die Raumplanung respektiert die Geschichte von Rüti und öffnet die Gemeinde für die Zukunft. Vielfältige Wohnformen, lebendige Wohnquartiere und ein attraktives Zentrum schaffen Raum für persönliche Begegnungen. Die qualitative Entwicklung der Quartiere in der Gemeinde Rüti ist auch 2022 fortgesetzt worden. Ganz im Sinne der inneren Verdichtung planen meist private Eigentümer Ergänzungsbauten und realisieren sie. Ein gutes Beispiel dafür ist der Ergänzungsbau der Neuen Baugenossenschaft Rüti im Weier. Hier entsteht zusätzlicher Wohnraum zu günstigen Mietbedingungen. Die

Umsetzung erfolgt zusammen mit einer Quartierbegegnungszone, so die Pläne. Diese Begegnungszone wird die Lebensqualität im Quartier weiter verbessern. Sie dient speziell in der Nähe von Kindergärten und Schulen als Vorbild für weitere Quartierbegegnungszonen, die im ganzen Gemeindegebiet entstehen sollen.

Wichtige Schritte in der Bandwies

Die Zentrumsentwicklung Bandwies hat 2022 eine wichtige Hürde genommen: Das Siegerprojekt aus dem Studienauftrag der Migros liegt vor – die Gemeinde hat sich massgeblich daran beteiligt. Es soll nun 2023 in einem Gestaltungsplan konkretisiert werden. Dabei ist die Abstimmung mit dem Projekt Bandwies Süd und der Begegnungszone Bandwiesstrasse wichtig. Zudem ist ein Nutzungs- und Betriebskonzept für die Breitenhofstrasse in Auftrag gegeben worden. Die Breitenhofstrasse soll – neben der wichtigen Funktion als Sammelstrasse – als verbindendes Element der Zentrumsnutzung und als Kernelement des «Velo Circle» besser zum Tragen kommen.

Sportanlage Schützenwiese

Die Entwicklung der Sportanlage Schützenwiese kann nun wieder aufgenommen werden. Eine wichtige Landparzelle konnte im vierten Quartal 2022 gekauft werden, nachdem sich die Verhandlungen dafür lange hingezogen hatten. 2023 sind Gespräche mit allen Beteiligten ge-

plant; anschliessend kann ein Vorprojekt ausgearbeitet werden.

Zentrum Breitenhof mit neuem Betreuungsangebot «KitS»

Schon seit längerem war geplant, die Betreuungsangebote für Senioren und Kinder im Zentrum Breitenhof zusammenzulegen. Die angespannte Lage der Corona-Pandemie hat 2022 diesen Zusammenschluss verhindert.

Das Tagesheim und die Kinderkrippe Sternschnuppe sind im Zusammenhang mit dem neuen Betreuungsangebot neu benannt worden. So heisst die Tagesbetreuung nun «KitS» – Kinder treffen Senioren. KitS vereinheitlicht die Angebote inhaltlich und auch im Namen.

Trotz der Pandemie haben sich Kinder und Senioren im Rahmen der neuen Struktur zum Teil begegnen können: Einzelne Besuche und gemeinsame Anlässe konnten 2022 bereits wieder stattfinden. In der Adventszeit erzählten die Fachpersonen der Kinderkrippe Geschichten: Bewohnende des Alterszentrums, Tagesgäste der Seniorenbetreuung und die Kinder hörten dabei gespannt zu.

Kinderbetreuung in Rüti: neues Subventionsmodell

Für die ganze Gemeinde wurde ein neues Subventionsmodell erarbeitet. Diese neue Subventionsverordnung ist von den Stimmberechtigten angenommen worden. Das löste einige Anpassungsarbeiten aus. Die Umsetzung des Subventionsmodells forderte alle Institutionen, die daran beteiligt waren: Im administrativen Bereich musste alles auf den Start vom 1. Januar 2023 vorbereitet werden. In weiteren politischen Schritten kann in der Zukunft entschieden werden, ob die Kinderbetreuung in der Schweiz und speziell in Rüti gesteigert werden soll.

Corona prägte den Breitenhof

Das Leben im Zentrum Breitenhof stand auch zu Beginn des Jahres 2022 noch stark unter dem Einfluss der Pandemie. Verschiedene Massnahmen mussten umgesetzt werden und beeinflussten den Alltag. Das Alterszentrum konnte die tiefen Belegungszahlen des Jahres 2021 überwinden – es schloss das Jahr mit einem voll belegten Haus. Die Krankenkassen beschäftigten das Gesundheitswesen und damit auch den Breitenhof weiter: mit höheren Anforderungen ans Controlling und die Dokumentation sowie hoch komplexen Vorgaben für die Verrechnung von persönlichem, medizinischen Kleinmaterial. Das Zentrum Breitenhof sieht im stark steigenden Dokumentierungsaufwand auch einen Grund



Im Zentrum Breitenhof sind alle Generationen willkommen.



Vielfältige Wohnformen, lebendige Wohnquartiere und ein attraktives Zentrum – das sind auch Ziele des Räumlichen Entwicklungskonzepts.

für den Fachkräftemangel im Pflegebereich: Der zusätzliche Aufwand reduzierte die Zeit, die Pflegenden für die direkte Arbeit am Bett und mit den Menschen zur Verfügung hätten; dies verursachte zusätzliche Kosten, die letztlich nicht gedeckt seien. Erfreulich trotz dieser Rahmenbedingungen: 2022 ist das Zentrum Breitenhof nicht vom Fachkräftemangel betroffen gewesen. Dennoch sei spürbar, dass der Stellenmarkt ausgetrocknet sei.

Neuer Schwung nach Corona

Im Zentrum Breitenhof konnten 2022 nach langer Coronapause wieder grössere Anlässe durchgeführt werden, die viele Gäste anzogen.

Die neue Holzschnitzelheizung, die bereits für den Energieverbund Zentrum vorbereitet ist, hatte ihr erstes Betriebsjahr und lieferte klimaneutrale Wärme durch Holz aus Rütner Wäldern.

2022 gab es 50 Austritte im Alterszentrum: 30 Bewohnende sind gestorben, 20 Menschen konnten in ihr angestammtes Zuhause zurückkehren.

Der Busbetrieb beförderte mehr Kunden als in den Pandemie-Jahren. Rund 2000 Menschen nutzten das Angebot des Rundkurses. Die Zahl der Fahrten blieb allerdings noch tiefer als 2019.



leben

Pumptrack ergänzt vielfältiges Freizeitangebot

Rüti verfügt über ein vielfältiges Freizeitangebot: Die Badi Rüti lädt im Sommer zum Schwimmen ein, die zahlreichen Rütner Vereine bieten eine reiche Palette an Möglichkeiten, sich sportlich, kulturell oder musikalisch zu betätigen. Neu in dieser Angebotspalette ist ein Pumptrack: Er schliesst eine Lücke in Rüti und schafft ein frei zugängliches und niederschwelliges Freizeit- und Bewegungsangebot für die ganze Familie. Befragungen im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendkonzept hatten zuvor gezeigt, dass es an einem öffentlichen Treffpunkt für Jugendliche und Kinder mangelt.

Am 21. Mai 2022 war es so weit: Der Pumptrack Rüti bei der Halle Schwarz wurde offiziell der Bevölkerung übergeben. Nach einem kurzen Eröffnungsakt mit feierlichem Durchschneiden eines roten Bandes folgte ein Show Act: Mitglieder des Vereins Bike Park Rüti zeigten in einer spektakulären Show, wie ein Pumptrack auf höchstem Niveau befahren werden kann. Seit der Eröffnung wird der Pumptrack regelmässig genutzt, Gross und Klein haben den Pumptrack für sich entdeckt, und es herrscht oft ein freudiges Treiben auf dem Rundkurs. Auch die Sitzgelegenheiten und die Grillstelle werden rege genutzt – für eine kleine Pause oder einen geselligen Grillnachmittag. Die Kinder- und Jugendarbeit Rüti sowie der Verein Bike Park beleben den Pumptrack mit Events für die Kids.

Bibliothek als «dritter Ort»

Die Bibliothek Rüti Dürnten ist ein kulturelles Angebot, das auch 2022 intensiv genutzt worden ist – von nahezu 40 000 Besucherinnen und Besuchern. Sie nutzten die Bibliothek zur Ausleihe von Büchern oder anderen Medien, und sie besuchten kulturelle Veranstaltungen. Um sich den gewandelten Bedürfnissen anzupassen, wurde ein neues Bibliothekskonzept erarbeitet, das im April 2020 in Kraft gesetzt worden ist. Die Bibliothek hat im Rahmen des Konzepts unter anderem die räumliche Gestaltung verändert. Dabei orientierte sie sich am Trend, die Bibliotheken zusätzlich als Aufenthalts- und Begegnungsort zu positionieren. Gemütliche Sitzcken mit Sofas und Sesseln sind entstanden, und die Ausleihtheke wurde durch eine moderne und kleinere ersetzt. So konnte im Eingangsbereich mehr Platz für die Kundschaft gewonnen werden. Seit Mitte 2022 können alle Benutzenden ihre Medien an einem sogenannten «Selbstverbucher» selbstständig zurückgeben. Diese Neuerung bringt Ruhe in den Arbeitsablauf und entlastet das Personal: Die Mitarbeitenden haben so mehr Zeit für telefonische und persönliche Auskünfte sowie für Beratungen in der Bibliothek. Bibliotheken erweitern ihr Angebot. Traditionell öffnen sie ihre Türen für die Ausleihe. Ein neuer Trend ist, die Bibliotheken als «dritter Ort» zu gestalten und zu öffnen: Vermehrt arbeiten und recherchieren Nutzerinnen und Nutzer in der Bibliothek – oder halten sich dort einfach auf. So



Der neue Pumptrack zieht junge und ältere Bewegungsbegeisterte an. Er bereichert das vielfältige Freizeitangebot von Rüti.

wird die Bibliothek ein Treffpunkt ohne Konsumationspflicht.

In diesem Zusammenhang sind die Öffnungszeiten 2022 von 28 auf 35 Stunden pro Woche erweitert worden. Zusätzlich ist die Bibliothek während des Winterhalbjahrs an sechs Sonntagen geöffnet.

Das Veranstaltungsprogramm ist um Workshops, Eltern- und Erwachsenenbildungs-Vorträge ergänzt worden. Die Leseförderung ist ein weiterer Schwerpunkt in der Bibliothek. Hier bietet das Bibliotheks-Team regelmässig Veranstaltungen für alle Altersgruppen an. Die Zusammenarbeit mit der Schule hat mit Klasseneinführungen, Klassenausleihen und Projekten zugenommen.

Schritte in Richtung Tagesschule Rüti

Mit einem Projektauftrag und der Bildung einer Projektgruppe lancierte die Schulpflege 2020 das Thema Tagesschule und reagierte damit auf die veränderten gesellschaftlichen Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Einer vorsichtigen Einschätzung zufolge könnte ausserdem ein Besuch der Tagesschule zwei bis fünf Kindern pro Klasse in Bezug auf die Chancengleichheit helfen. In einem ersten Schritt wurde 2021 eine interne und externe Interessens- und Bedarfsabklärung durchgeführt und ausgewertet. Das Interesse für eine Tagesschule in der Bevölkerung von Rüti ist mit 63% der antwortenden Eltern grundsätzlich vorhanden. Der Bedarf ist in der Kindergarten-

stufe und in den ersten drei Primarklassen am grössten. Ein durch rund 40% der Teilnehmenden angegebener Hinderungsgrund könnte die Kostenbelastung darstellen.

Standortklärung ist wichtig

Die Projektgruppe erarbeitete zusammen mit einer externen Fachbegleitung ein Grobkonzept. Im Vorfeld besuchte sie drei verschiedene Tagesschulen im Kanton Zürich, wertete diese Besuche aus und untersuchte unterschiedliche Tagesschulmodelle. In Sitzungen und Workshops wurden die wichtigsten Eckwerte des Grobkonzeptes diskutiert und festgehalten. Die Verabschiedung durch die Schulpflege erfolgte im April 2022. Die Auseinandersetzung mit dem Konzept zeigte eines deutlich: Angesichts der herausfordernden Schulraum-Situation in beiden Primarschulen ist einer sorgfältigen Standortklärung für eine Tagesschule mit einer geplanten Gröszenordnung im Endausbau von rund 160 Plätzen (acht Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse) die höchste Priorität einzuräumen.

Eine erste Grobanalyse zeigt, dass die Kapazitäten der bestehenden Schulanlagen derzeit nicht ausreichen und eine Tagesschule im vorhandenen Schulraum damit nicht realisierbar ist. Das Ressort Bau wurde deshalb im Herbst 2022 gebeten, die Projektgruppe bei der Suche und Evaluierung eines geeigneten Standortes zu unterstützen.

Um Projektverzögerungen wenigstens teilweise aufzufangen, soll im laufenden Schuljahr 2022/23 parallel zur Standortsuche die Ausarbeitung des Detailkonzeptes an die Hand genommen werden. Dabei soll auch das Problem einer Harmonisierung der verschiedenen Betreuungstarife angegangen werden.

Inklusion und geschlechtsneutrale Sprache im neuen Kommunikationskonzept

Seit November 2022 ist ein überarbeitetes Kommunikationskonzept in Kraft. Es berücksichtigt die Entwicklungen in der Medienwelt und wie die Bevölkerung sich informiert. Neu regelt es auch Inklusionsanliegen und die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter.

Hier übernimmt Rüti die eidgenössischen Leitlinien, die auch für den Kanton Zürich gelten: Bei Texten verwendet Rüti Paarformen, neutrale Bezeichnungen oder Umschreibungen. Spezielle Zeichen oder Schreibweisen wie Genderstern oder Gender-Doppelpunkt sind nicht zugelassen. Das Thema Inklusion ist ebenfalls enthalten: Menschen mit Schwächen beim Lesen oder Verstehen von Texten finden künftig einzelne Inhalte zu bestimmten Themen zusätzlich auch in «einfacher» oder «leichter Sprache».

Das Kommunikationskonzept gilt für die Gemeinde, die Schule, die Gemeindegewerke und das Zentrum Breitenhof.



arbeiten

Rüti als Regionalzentrum und Partner für Unternehmen

Die Gemeinde Rüti ist im Zentrum einer modernen und innovativen Wirtschaftsregion und entwickelt ihre industrielle Geschichte in zukunftsorientierten Sektoren weiter. Das Projekt der TroxHesco im Areal Pilgerhof wurde bewilligt und soll im ersten Halbjahr 2023 in die Umsetzung gelangen. Damit ist die letzte grössere Freifläche im Gewerbegebiet genutzt. Der Gemeinderat freut sich, dass wiederum ein wichtiger Arbeitgeber in Rüti gehalten werden konnte. Zudem besteht auch hier das Potenzial dafür, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Sobald Trox Hesco ihren neuen Standort bezogen hat, gibt es neue, interessante Perspektiven für Rüti: Die heutigen Büro- und Produktionsstätten im Pilgerareal könnten künftig anders industriell genutzt werden, oder Dienstleistungsbetriebe könnten sich dort ansiedeln.

Moderner Neubau von PackSys Global in der Waldau

Im Gewerbegebiet Waldau konnte die PackSys Global mit der offiziellen Eröffnungsfeier ihr Vorhaben abschliessen. Der Prozess der Erweiterung dieser Gewerbezone bis hin zur Autobahnausfahrt soll nach erfolgten Gesprächen mit der Planungsregion Zürcher Oberland und dem kantonalen Amt für Raumentwicklung (ARE) weitergeführt werden. Die Erschliessung dieses Areals soll Rütner Gewerbebetrieben, die einen Umzug

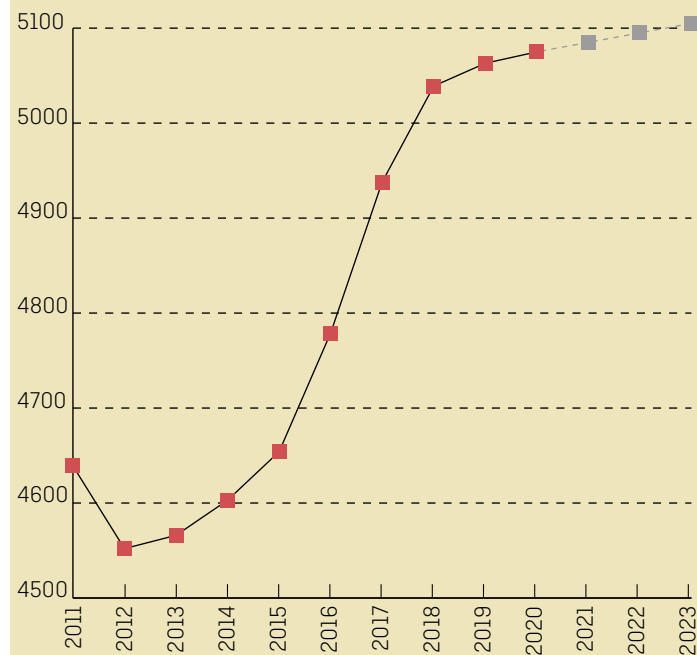
aus zu eingeschränkten Möglichkeiten in Wohnzonen planen, längerfristig Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Der Entwicklung des Spitalareals steht nach der erfolgreichen Abstimmung nichts mehr im Wege.

Riesiges Entwicklungspotenzial im Joweid-Areal

Durch den Umzug von PackSys Global in die Waldau sind Produktions- und Büroflächen im Joweid-Areal frei geworden. Dort konnten deshalb neue Unternehmen erfolgreich angesiedelt werden, die in der Maschinen- und Automationstechnik tätig sind. Sie stärken dieses Arbeitsplatzgebiet weiter. Der Masterplan zur Weiterentwicklung des Joweid-Areals konnte in einer Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Rüti, Dürnten und dem Kanton Zürich sowie der Grundeigentümerin verabschiedet werden. Das ist ein gemeinsames Steuerungsinstrument. Auf der Grundlage dieses Masterplans und in enger Abstimmung zum Entwicklungsschwerpunkt aus dem REK laufen rund ums Joweid-Areal weitere Abklärungen.

Die Anpassung der Nutzungsplanung legt die Basis für einen Gestaltungsplan, der in den nächsten Jahren für das südliche Areal erarbeitet werden soll. Gemäss Masterplan ist das Potenzial riesig. Es könnte ein neuer Stadtteil mit modernen Gewerbeflächen, 200 bis 300 Wohnungen und öffentlichen Nutzungen entstehen.

Beschäftigte in der Gemeinde 2011 bis 2020
2021 bis 2023 geschätzte Zahlen anhand bisherigen Trends



Wachsende Zahl der Arbeitsplätze – gegen den kantonalen und regionalen Trend

In Rüti entstehen neue Arbeitsplätze. Die Gemeinde unterstützt Unternehmen intensiv dabei, hier attraktive Lösungen zu finden für eine langfristige Tätigkeit in Rüti. Das schafft neue Arbeitsplätze und sichert bestehende – speziell in der Joweid und der Waldau. Das bestätigt auch ein Blick in die Statistik. Seit der letzten Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) im Jahr 2015 konnten gesamthaft rund 420 neue Arbeitsplätze realisiert werden. Das ist eine Zunahme von 9%. Im Gegensatz zur Region Zürcher Oberland West und zum Kanton Zürich weist Rüti damit ein überdurchschnittliches Wachstum bei den Beschäftigten aus. Der kantonale Trend rückläufiger Beschäftigtenzahlen bleibt damit in der Gemeinde Rüti erfreulicherweise aus. [Grafik basiert auf den aktuellsten statistischen Zahlen des Kantons Zürich.]

Moderner Neubau von PackSys Global in der Waldau.



Auf dem Joweid-Areal könnte in Zukunft ein neuer Stadtteil entstehen: mit modernen Gewerbeflächen, bis zu 300 Wohnungen und öffentlichen Nutzungen.



begleiten

Klimaverordnung stellt Fördermittel langfristig sicher

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 hat der Rütner «Klimaverordnung» und damit neuen Energie- und Klimazielen klar zugestimmt. Die Klimaverordnung trat am 1. Januar 2023 in Kraft. Gestützt auf diese Verordnung lancierte der Gemeinderat ein Programm zur Förderung von privaten Klimaschutzmassnahmen. Die Gemeinde führt so ihre Förderung von privaten Massnahmen für den Klimaschutz fort. Damit kann sie die grosse Nachfrage aus der Bevölkerung in den vergangenen Jahren auch in Zukunft befriedigen. Das Förderprogramm ist auf übergeordnete Förderprogramme wie jenes des Kantons Zürich abgestimmt. Die Gemeinde-Massnahmen, so das Ziel, ergänzen bestehende Förderungen dort, wo dies sinnvoll und notwendig erscheint. So fördert Rütli beispielsweise im Unterschied zum Kanton weiterhin den Bau von Photovoltaikanlagen, neu auch in Kombination mit Batteriespeicherlösungen.

Mit der Inkraftsetzung einer Klimaverordnung durch den Souverän wird sichergestellt, dass der Gemeinderat unmittelbar und langfristig die Möglichkeit hat, Mittel für private Energie- und Klimamassnahmen, gemäss klaren Vorgaben, bereitzustellen. Zusätzlich wurden in der Klimaverordnung die Energie- und Klimaziele der Gemeinde neu definiert und den Zielen von Bund, Kanton und den Energiestädten angepasst.

Schnellere Erreichung der Energie- und Klimaziele

Mit der neuen Klimaverordnung beabsichtigt Rütli soweit möglich bis 2040 spätestens bis 2050 klimaneutral zu werden, bis dann nur noch erneuerbare Energieformen zu verwenden und pro Person im Durchschnitt nicht mehr als 2000 Watt an Primärenergie zu verbrauchen. Dies soll unter anderem durch die Förderung privater Massnahmen für den Klimaschutz erreicht werden. Und genau dies ermöglicht die Klimaverordnung.

Klimaverordnung und Fördermassnahmen setzen Tradition in Rütli fort

Die Förderung privater Massnahmen für den Klimaschutz hat in Rütli Tradition. Die Förderung privater Massnahmen hat in Rütli Tradition. Schon bisher hatte die Gemeinde private Massnahmen finanziell gefördert. Weil die Nachfrage ausserordentlich gross war, reichten die Fördergelder nicht wie vorgesehen für fünf Jahre. Der bewilligte Betrag war schon im Mai 2022 aufgebraucht. Er reichte nicht wie geplant bis Ende 2023 Mit der Zustimmung zur Klimaverordnung haben die Rütner Stimmberechtigten grünes Licht dafür gegeben, dass der Gemeinderat das Programm zur Förderung von privaten Klimaschutzmassnahmen verabschiedete. Damit ist der Weg frei, dass Rütli erneut Fördergelder auszahlen kann.

Gemeinde sensibilisiert für Umweltanliegen

Rund die Hälfte der vom Menschen gemachten Treibhausgase sind bedingt durch unser Konsumverhalten. Damit die Gemeinde ihre Energie- und Klimaziele erreicht, müssen alle ihr Konsumverhalten anpassen. Durch den Konsum lokal produzierter Güter kann ein grosser Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Die Abteilung Umwelt sensibilisierte deshalb 2022 die Mitarbeitenden der Verwaltung mit drei Filmvorführungen im Rahmen von «Lunchkinos» zu diesem Thema.

Für die ganze Bevölkerung organisierte die Abteilung Umwelt im Gartencenter Meier in Dürnten im November einen Film Anlass in Kombination mit einer Ausstellung und einer Podiumsdiskussion. Expertinnen und Experten aus den Gebieten des Naturschutzes, der biologischen Schädlingsbekämpfung, dem biologischen Gärtnern oder der regenerativen Landwirtschaft informierten und berieten die Interessierten. Rund 200 Personen besuchten den Anlass.

Wichtige Schulraumplanung

Dank der Einheitsgemeinde konnte die Abteilung Bau gemeinsam mit der Schule die notwendigen Projekte zur Bereitstellung von zeitgemäsem Schulraum in Angriff nehmen. Erste Priorität hat dabei der Standort Ferrach – die Planung für einen Ergänzungsbau in Modulbauweise ist angelaufen. Im Quartier Weier kann dank der guten Zusammenarbeit mit der Neuen Baugenossenschaft Rütli ein zweiter Kindergarten erstellt und auf den Start des Schuljahres 23/24 eröffnet werden. Weitere Projekte sind abhängig von der Schulraumplanung und werden in den kommenden Jahren in Angriff genommen.

Strom und Wasser seit über 100 Jahren

Kurz nach seiner Eröffnung 1897 hatte das Rütner Elektrizitätswerk 60 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produziert. Damit liessen sich heute gerade noch 13 Einfamilienhäuser mit Strom versorgen. Damit es in Rütli hell und warm bleibt, braucht es mittlerweile rund tausendmal so viel Strom wie damals, nämlich 65 Millionen Kilowattstunden pro Jahr.

Solche und weitere spannende Fakten erfuhren alle, die im September 2022 den Jubiläumsanlass der Gemeindewerke Rütli zum 125-jährigen Bestehen der Elektrizitätsversorgung besuchten. Aussteller und Attraktionen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Die Besucherinnen und Besucher konnten auf E-Bikes ihre Fahrkünste beweisen, auf einem Hometrainer Strom für eine Carrera-

Bahn produzieren oder mit Taschenlampen die Leistungsfähigkeit von Solarpanels testen. Die Gemeindewerke öffneten zudem die Türen ihres Elektrizitätsmuseums.

Wissen lohnt sich: Wer am Anlass sein Stromwissen auf Vordermann brachte, konnte ein neues E-Bike gewinnen. Und nebenbei erfuhren die Teilnehmenden, dass es in Rütli Photovoltaikanlagen mit einer respekablen Gesamtfläche von vier Fussballfeldern gibt.

Genauso spielerisch gestalteten die Gemeindewerke Rütli das nachgeholt 100-Jahre-Jubiläum der Wasserversorgung: Sie hielten die längste Wasserrutschbahn der Schweiz in die Gemeinde. Weit über 1000 Teilnehmende rutschten am Event im Juli die Schlossbergstrasse hinunter.

Neues Erscheinungsbild und neuer Web-auftritt zum Start der Einheitsgemeinde

Zum Jahresanfang 2022 ist Rütli zur Einheitsgemeinde geworden. Auf diesen Zeitpunkt hin hat Rütli ein neues visuelles Erscheinungsbild (CI/CD) erhalten. Dieses gilt für die Gemeinde, die Schule, das Zentrum Breitenhof und die Gemeindewerke Rütli. Vorher waren alle Institutionen mit einem kunterbunten Gemisch von Logos und Designs aufgetreten.



Mit der Einführung des neuen Erscheinungsbilds der Gemeinde werden nach und nach die Fahrzeuge der Gemeindewerke (Bild) und des Werkhofs neu beschriftet.

Das neue Logo der Einheitsgemeinde Rütli.

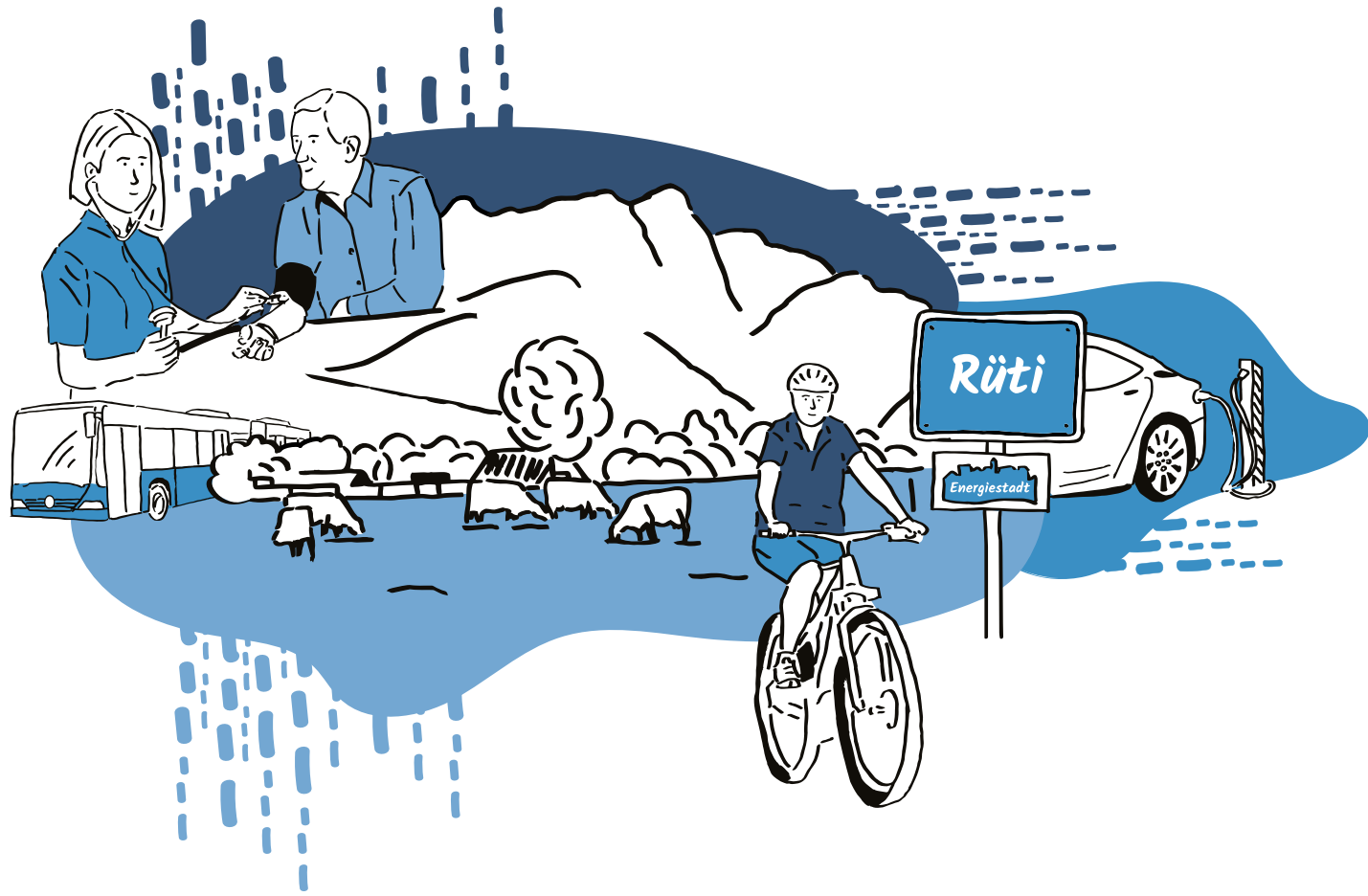
**GEMEINDE
RÜTLI ZH**

leben & gestalten



Der Beginn der Einheitsgemeinde ist auch durch einen neuen Webauftritt sichtbar gemacht worden. Ein übergreifendes Ziel dabei war es, die neue Seite bewusst dezenter und komprimierter als die alte Website zu halten. Ein weiteres Anliegen war, dass die Benutzerinnen und Benutzer gut und intuitiv durch die Inhalte surfen können.

Neben einem modernisierten Layout hält die Website neue Funktionen bereit, wie ein individuelles Konto für die Einwohnenden, mehr elektronische Dienstleistungen sowie Informationsseiten beispielsweise über aktuelle Projekte und Themen oder die Rechtssammlung. Ein neuer «Chatbot» sowie die Rubrik Lebenslagen sollen die Bevölkerung dabei unterstützen, die gesuchten Inhalte einfach und schnell zu finden. Dem Chatbot können alle Fragen in Bezug auf die Gemeinde gestellt werden. Dieser entwickelt sich mit jeder Frage weiter und soll als einfaches Tool praktische Unterstützung bieten.



vorsorgen

Umweltfreundliche Wärme für Rüti

Die Energiewende ist kein neues Thema, doch in den letzten beiden Jahren hat sich die Entwicklung massiv beschleunigt. Ende 2021 hat die Zürcher Stimmbewohner dem neuen kantonalen Energiegesetz zugestimmt, wonach Öl- und Gasheizungen am Ende ihrer Lebensdauer nicht mehr ersetzt werden dürfen. Der Krieg in der Ukraine hat die Preise für fossile Energieträger stark steigen lassen, und Ende 2022 war die Schweiz mit dem Risiko einer Gas- und Strommangellage konfrontiert. Nachhaltige Energiequellen sind heute gefragt wie nie zuvor.

Mitten in diesem Umbruch befindet sich Rüti mit zwei grossen Fernwärme-Projekten voll am Puls der Zeit. Mit dem Energieverbund Rüti Zentrum entsteht mitten in der Gemeinde ein leistungsfähiges Fernwärmenetz. Als Energiequellen dienen die Abwasserreinigungsanlage (ARA), das Krematorium und die Holzschnitzelheizung im Zentrum Breitenhof.

Im Jahr 2022 wurde deutlich, wie gross die Unterstützung der Rütner Bevölkerung für dieses Projekt ist. An einer Informationsveranstaltung im April platzte der Mehrzweckraum Widacher aus allen Nähten, wobei der Energieverbund viel Wohlwollen erhielt. Gut einen Monat später stimmten 74 Prozent der Rütner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne dem Projekt zu. Und eine Umfrage im Sommer zeigte, dass sich rund zwei Drittel der Hauseigentümerinnen und -eigentümer im Projektperimeter für einen

Fernwärmeanschluss interessieren. Die Weichen für eine klimaschonende Wärmeversorgung sind damit gestellt.

2023 startet nun die Umsetzung des Energieverbunds. In den nächsten zwei Jahren entsteht im Werkhof die neue Energiezentrale, die wichtige Teile der Fernwärmanlage beheimatet, aber auch Platz bietet für die bisherige Gasversorgung sowie eine neue Trafostation. In der Nähe des Krematoriums wird gleichzeitig der sogenannte Energy Hub gebaut – ein Knotenpunkt, wo Wärme aus verschiedenen Quellen zusammenfliesst, gebündelt und weiter zur Energiezentrale geleitet wird. Ab 2025 soll diese Energiezentrale erstmals Fernwärme in die Häuser liefern.

Parallel zum Energieverbund Rüti Zentrum wird das Projekt «Fernwärme Zürcher Oberland» vorangetrieben. Acht Gemeinden und Städte der Region prüfen, wie sie künftig die Abwärme der Hinwiler Kehrlichtverwertungsanlage KEZO nutzen können. Eine 2022 durchgeführte Machbarkeitsstudie zeigt vielversprechende Ergebnisse. Zurzeit wird geplant, wer die Transportleitungen von der KEZO bis zu den Gemeinden bauen und betreiben soll. Die Feinverteilung innerhalb der Gemeinde Rüti würden dann die Gemeindewerke Rüti übernehmen.

Während für den Energieverbund Rüti Zentrum im Frühling 2023 die Bagger auffahren, ist der Zeitplan für einen Verbund mit Fernwärme aus der KEZO noch nicht konkret. Ziel ist es, dass sich die beiden Projekte dereinst optimal ergänzen wer-

den. Die Gemeindewerke schaffen heute schon Möglichkeiten, um die beiden Systeme künftig miteinander zu verbinden. Ob und wann noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner von Rüti ihre Häuser mit umweltfreundlicher Wärme heizen können, entscheiden der Gemeinderat und vor allem die Stimmberechtigten von Rüti an einer Urnenabstimmung.

Sonnenergie auf Gemeinde-Liegenschaften konsequent genutzt

Die Reduktion des CO₂-Ausstosses und der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern ist die zentrale Herausforderung der nächsten Jahre. Bund und Kantone sind daran, die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Energieanwendung anzupassen. Den Umbau der Energieversorgung hat die Gemeinde Rüti bereits an die Hand genommen. Diese Strategie verfolgt der Gemeinderat weiter und setzt sie konsequent um. Die Nutzung erneuerbarer Energieformen durch die Gemeinde konnte auch 2022 weiter ausgebaut werden. Zahlreiche Solaranlagen auf Gemeindeliegenschaften sind in Betrieb (Gemeinschaftszentrum GZ31, Gemeindewerke, Werkhof, WohnWerk). In der laufenden Amtsdauer 2022–2026 soll die Eigenproduktion von Strom auf über 50% des Verbrauches vervielfacht werden. Zudem laufen Vorbereitungen für den Ersatz von Heizungen, beispielsweise durch einen Anschluss an den geplanten Wärmeverbund.

Die Sanierung des Flachdaches sowie ein Büroneubau im Untergeschoss des Gemeindehauses konnten 2022 abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme einer neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Gemeindehaus mit einer Jahresproduktion von rund 34 MWh deckt 40% des bisherigen Stromverbrauchs in diesem Gebäude ab, das ist sehr erfreulich. Im Gemeindehaus sollen alle bisherigen Leuchten ersetzt werden, womit der Energieverbrauch auch in diesem Bereich massiv gesenkt werden kann. 2022 ist die Projektierung mit der Arbeitsvergabe abgeschlossen worden, die Umsetzung ist für 2023 geplant.

Kauf und Verkauf von Liegenschaften

Das Liegenschaftskonzept ist auf die Bedürfnisse der Einheitsgemeinde angepasst und im Gemeinderat verabschiedet worden. Rüti fokussiert weiterhin auf Liegenschaften, die für Gemeinde-Aufgaben genutzt werden. Das eigene

Portfolio konnte mit dem Verkauf von Grundstücken an die Gemeinde Dürnten sowie mit dem Kauf und der Integration des Spitalareals konsolidiert werden. Zu einem weiteren Grundstück laufen Verhandlungen zur Abgabe im Baurecht an einen regionalen Gewerbebetrieb.

Schwerpunkt öffentlicher Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr

Die aktuellen Mobilitätsformen stossen an Kapazitätsgrenzen. Für Rüti besteht die Herausforderung darin, auf diejenigen Verkehrsmittel zu setzen, die am wenigsten Flächen, Energie und Ressourcen brauchen. Hierzu gehört die Realisierung von umwelt- und gemeindeverträglicher Mobilität in Abstimmung mit der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Der Fokus liegt somit auf dem öffentlichen Verkehr sowie dem Fuss- und Veloverkehr. Erste bauliche Umsetzungsmassnahmen zum Radwegkonzept sind 2022 an der Hilaria-Allee und an der Kreuzung Neuwiesen-/Neuguetstrasse realisiert worden. Die Planung der Werner-Weber-Strasse (Abschnitt Nord) wurde abgeschlossen und geht 2023 in die Umsetzung.

Prüfung einer regionalen ARA in Rüti

Die Machbarkeitsstudie für die nächste Generation der Abwasserreinigungsanlage (ARA) beim Gruebensteg konnte 2022 erfolgreich abge-

schlossen werden. Rüti plant zusammen mit den Gemeinden Dürnten und Bubikon eine regionale Anlage. Das Vorprojekt läuft und soll 2023 abgeschlossen werden. Im bestehenden Klärwerk sind laufend werterhaltende Massnahmen notwendig. Daneben muss das Werk immer auch den neuesten Vorgaben angepasst werden.

Flurwege können bald saniert werden

Im Landwirtschafts- und Waldgebiet der Gemeinde Rüti existieren 82 Flurwegparzellen mit einer Gesamtlänge von knapp 25 Kilometern. Die Mehrheit dieser Flurwege befinden sich in einem baulich mangelhaften Zustand. Ein wichtiger Grund hierfür sind die komplexen Eigentumsverhältnisse.

Flurwege stehen im Gesamteigentum der Eigentümerinnen und Eigentümer aller anstossenden Grundstücke. Investitionen oder Veräusserungen müssen alle Eigentümerinnen gutheissen. Dies erschwert die Umsetzung der Unterhaltspflicht häufig oder verunmöglicht sie teilweise sogar. Im November 2022 haben die beteiligten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer die Gründung der Unterhaltsgenossenschaft Rüti beschlossen. Damit konnte der Grundstein für die geplante Sanierung des Flurwegnetzes gelegt werden und auch eine langjährige Pendenz beseitigt werden.



Ein Grossteil der Flurwege ist sanierungsbedürftig.



Auf den Dächern der Gemeindeliegenschaften wird die Sonnenergie konsequent genutzt. Auf dem Bild, von links: Gemeindehaus, Werkhof, Gemeindewerke, WohnWerk.

Rechnung der Gemeinde Rüti 2022 schliesst mit deutlichem Überschuss ab

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Rechnung 2022 der Politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 4.7 Millionen Franken. Das Ergebnis fällt damit um rund 2.7 Millionen Franken besser aus als budgetiert. Der mittelfristige Ausgleich 2015–2022 wird deutlich übertroffen.

Die Rechnung 2022 wird erstmals gemeinsam als Rechnung der Einheitsgemeinde erstellt und zur Genehmigung vorgelegt.

Erfolgsrechnung 2022

Mit einem Ertragsüberschuss von 4.7 Millionen Franken zeigt die Jahresrechnung 2022 ein um 2.7 Millionen Franken besseres Ergebnis als budgetiert. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich per Ende 2022 auf 77.0 Millionen Franken.

Für einen deutlichen Mehrertrag sorgen die Gemeindesteuern. Rund 0.6 Millionen Franken entfielen auf die Steuerperiode 2022. Dies ist auf eine gestiegene Einwohnerzahl sowie auf eine zurückhaltende Budgetierung zurückzuführen. Vorsicht hatte Rüti bei der Budgetierung walten lassen, weil die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie schwierig abzuschätzen gewesen waren. Darüber hinaus ergab sich ein Mehrertrag von 1.0 Millionen Franken aus Steuern früherer Steuerperioden. Zudem konnte ein Mehrertrag von 0.3 Millionen Franken aus Quellensteuern verzeichnet werden. Im Jahr 2022 gab es bei den Grundsteuern erneut einen Anstieg bei den Fällen mit sehr hohen Gewinnen. Das führte dazu, dass die Einnahmen aus Grundsteuern insgesamt 5.7 Millionen Franken betragen. Dies sind rund 0.4 Millionen Franken mehr als budgetiert war.

Die Gemeinde profitiert zusätzlich von einer höheren Gewinnbeteiligung der Zürcher Kantonalbank: Dies führte zu Mehreinnahmen in Höhe von 0.2 Millionen Franken. Der «ZKB-Anteil» pro Einwohnerin und Einwohner betrug Fr. 89.60.

Hingegen fielen die Staatsbeiträge an die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe deutlich tiefer aus. Die Fallzahlen lagen weniger hoch als erwartet, was

neben tieferen Ausgaben in der Folge auch zu einem um 0.3 Millionen Franken tieferen Staatsbeitrag führte.

Zwei Aspekte waren vor allem für die tieferen Ausgaben verantwortlich: die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe mit 0.6 Millionen Franken und die Abschreibungen mit 0.3 Millionen Franken. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe fiel aufgrund der deutlich gesunkenen Fallzahlen geringer aus. Die Abschreibungen hängen von der Höhe der Investitionen ab: Wie auch in den vorherigen Jahren fiel die tatsächliche Umsetzung der geplanten Investitionen im Vergleich zu den Erwartungen wieder deutlich niedriger aus, was sich direkt auf die Abschreibungen auswirkte.

Die Beiträge an die Pflegefinanzierungen und an auswärtige Sonderschulen führten zu höheren Belastungen in Höhe von 0.5 Millionen Franken und 0.4 Millionen Franken. Darüber hinaus wurde die Rechnung durch einen Bewertungsverlust von 0.7 Millionen Franken zusätzlich belastet. Dies war das Ergebnis einer Neubewertung von zwei Grundstücken des Finanzvermögens, die infolge einer Erschliessungsinvestition neu bewertet wurden.

Investitionen 2022

Die Nettoinvestitionen des steuerfinanzierten Haushalts betragen 4.3 Millionen Franken und waren damit um 7.7 Millionen Franken niedriger als budgetiert. Neben der Verschiebung einiger Investitionen auf einen späteren Zeitpunkt waren zwei wichtige Punkte dafür verantwortlich: zum ersten eine für 2022 geplante Ausgabe von 1.7 Millionen Franken am «Zweckverband ehemaliges Kreisspital Rüti» – diese Beteiligungserhöhung wurde auf 2023 verschoben; und zum zweiten eine Ausgabe für den Bau des Energieverbands Rüti Zentrum in Höhe von 2.2 Millionen Franken, die 2022 ebenfalls noch nicht erfolgen konnte. Somit wurden nur rund 36 Prozent der budgetierten Investitionsausgaben in Höhe von 12 Millionen Franken auch realisiert.

Im gebührenfinanzierten Haushalt betragen die Investitionen 3.7 Millionen Franken und waren

damit um 1.0 Millionen Franken niedriger als erwartet.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad im Steuerhaushalt betrug 167 Prozent. Die Nettoinvestitionen wurden damit vollumfänglich mit eigenen Finanzmitteln finanziert. Der Finanzierungüberschuss betrug 2.9 Millionen Franken.

Bilanz per 31. Dezember 2022

Die Bilanzsumme belief sich per Ende des Rechnungsjahrs auf 154.0 Millionen Franken. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 4.7 Millionen Franken erhöhte das Eigenkapital des Steuerhaushalts auf 77.0 Millionen Franken. Das Nettovermögen, also das Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital, betrug 1221 Franken pro Einwohnerin oder Einwohner.

Erfolgsrechnung, Steuerhaushalt

Nettoergebnis nach Ressort	2022 in Mio. Fr.	Budget 2022 in Mio. Fr.	Abweichung in Mio. Fr.
Präsidiales	-2.8	-2.9	0.1
Gesellschaft (bis 2022 Kultur)	-0.8	-0.8	0.0
Finanzen	62.3	60.5	1.7
Zentrum Breitenhof (bis 2022 Gesundheit und Alter)	-6.2	-5.9	-0.3
Soziales	-12.0	-12.4	0.3
Tiefbau (bis 2022 Raumplanung und Bau)	-2.2	-2.4	0.2
Hochbau (bis 2022 Liegenschaften)	-0.8	-1.0	0.1
Umwelt (bis 2022 Natur und Umwelt)	-0.9	-1.1	0.2
Sicherheit	-3.4	-3.7	0.3
Bildung	-28.2	-28.2	0.1
Werke	-0.1	-0.1	0.0
Ertragsüberschuss	4.7	2.0	2.7

Ergebnis nach Aufwand	2022 in Mio. Fr.	Budget 2022 in Mio. Fr.	Abweichung in Mio. Fr.
Personalaufwand	-19.2	-19.6	0.4
Sachaufwand	-10.1	-11.0	0.9
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2.4	-2.7	0.3
Transferaufwand	-47.1	-47.2	0.1
Finanzaufwand	-1.3	-0.5	-0.8
Übriger Aufwand	-2.3	-2.2	-0.1
Total Aufwand	-82.3	-83.2	0.8

Ertrag	2022 in Mio. Fr.	Budget 2022 in Mio. Fr.	Abweichung in Mio. Fr.
Fiskalertrag (Steuern)	38.8	36.7	2.1
Entgelte	4.5	4.7	-0.2
Transferertrag	39.6	39.5	0.1
Finanzertrag	1.2	1.2	0.0
Übriger Ertrag	2.9	3.0	-0.0
Total Ertrag	87.1	85.2	1.9

Ertragsüberschuss	4.7	2.0	2.7
--------------------------	------------	------------	------------

Investitionsrechnung, Steuerhaushalt

	2022 in Mio. Fr.	Budget 2022 in Mio. Fr.	Abweichung in Mio. Fr.
Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	4.8	12.1	7.3
Einnahmen	0.5	0.1	0.4
Total Nettoinvestitionen	4.3	12.0	7.7
Finanzvermögen			
Ausgaben	0.4	0.4	0.0
Einnahmen	0.0	0.0	0.0
Total Nettoinvestitionen	0.4	0.4	0.0

Ergebnis, Gebührenhaushalte

	2022 in Mio. Fr.	Budget 2022 in Mio. Fr.	Abweichung in Mio. Fr.
Erfolgsrechnung vor Erfolgsverbuchung			
Alterszentrum Breitenhof	0.7	-0.0	0.8
Siedlungsentwässerung	0.6	0.3	0.3
Abfallwirtschaft	-0.1	-0.2	0.1
Elektrizitätsversorgung	0.3	0.1	0.3
Gasversorgung	-5.0	-0.1	-4.9
Wasserversorgung	0.2	0.0	0.2
Aufwandüberschuss	-3.2	0.1	-3.3

	2022 in Mio. Fr.	Budget 2022 in Mio. Fr.	Abweichung in Mio. Fr.
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	5.5	6.0	0.5
Einnahmen	1.7	1.2	0.5
Total Nettoinvestitionen	3.7	4.7	1.0

Bilanz

	2022 in Mio. Fr.	2021 in Mio. Fr.	Veränderung in Mio. Fr.
Bilanz			
Aktiven			
Finanzvermögen	63.7	66.2	-2.5
Verwaltungsvermögen	90.3	86.6	3.6
Passiven			
Fremdkapital	48.3	48.6	-0.4
Eigenkapital	105.7	104.2	1.6
davon zweckgebundenes	28.8	31.9	-3.2
davon zweckfreies	77.0	72.2	4.7
Bilanzsumme	154.0	152.8	1.2

Kennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
Einwohnerzahl	12'684	12'631	12'485	12'254	12'124
Eigene Steuerkraft pro Einwohner/in	2'148 ¹	2'060	2'012	2'023	2'098
Nettovermögen pro Einwohner/in ²	1'221 ²	1'391	1'278	1'437	1'731
Selbstfinanzierungsgrad ²	74% ²	117%	82%	91%	238%

¹ Provisorisch ² ab 2022 Einheitsgemeinde

Hier scannen und mehr über die Finanzen erfahren:



Gemeindeverwaltung
Breitenhofstrasse 30
Postfach 373
8630 Rütli

Tel. 055 251 33 33
Fax 055 251 33 34
info@rueti.ch
www.rueti.ch